

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

20/7/09

---

## 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

---

Dow AgroSciences GmbH  
 Truderinger Strasse 15  
 81677 München  
 Telefon: 089/45533-0  
 Telefax: 089/45533-111

Außerhalb der Arbeitszeiten :

Notfallzentrale bei DOW in Rheinmünster:  
 Tel.: 07227/91 22 00 (24-Stunden-Dienst)

Giftnotruf München :  
 Toxikologische Abt. der II. Medizinischen  
 Klinik rechts der Isar der TU München  
 Tel.: 089/19240 FAX : 089/41402467

Produktname: **FALKON\* HERBIZID**

Produkt Code: 117470                      Erstellt: Dezember 06                      Ref.: PS052  
 Überarbeitet: Juli 09 (Sektion(en) 3, 7, 15)  
 Bei Fragen über dieses MSDS: SDSQuestions@dow.com

---

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

---

Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristige  
 schädliche Wirkungen haben.

---

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

---

**Gefährliche Inhaltsstoffe (vollständige R-Sätze, siehe Kapitel 16):**

			CAS Nr.	EC Nr.
Penoxsulam	1.42 %	N; R50/53	219714-96-2	
Diflufenican	9.48 %	R52/53	83164-33-4	
Propylene glycol#	<5 %		57-55-6	
Inerte Inhaltsstoffe	Restmenge			
Formulierungsnummer	GF1546			

---

## 4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

---

Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte  
 bewusstlos ist oder Krämpfe hat.

**Nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt rufen. Ob Erbrechen ausgelöst  
 werden soll oder nicht, hat der behandelnde Arzt zu entscheiden.

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

20/7/09

FALKON\* HERBIZID

---

**Nach Augenkontakt:**

Sofort die Augen gründlich einige Minuten lang mit Wasser spülen. Kontaktlinsen nach 1-2 Minuten Spülung entfernen und einige Minuten lang weiterspülen. Bei Auftreten von Beschwerden einen Arzt (vorzugsweise Augenarzt) hinzuziehen.

**Nach Hautkontakt:**

In fließendem Wasser oder unter der Dusche abwaschen, Seife verwenden, wenn vorhanden.

**Nach Einatmen:**

Zufuhr von Frischluft. Arzt hinzuziehen.

**Hinweise für den Arzt**

Unterstützende Maßnahmen. Behandlung gemäß Beurteilung des Zustands des Patienten durch den behandelnden Arzt.

---

**5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

---

**Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid. Trockenlöschmittel. Schaum.

**Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsmaterial Verbrennungsprodukte mit nicht bestimmbarer Toxizität und/oder reizend wirkenden Zusammensetzungen enthalten.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Schutzkleidung und umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Zusätzliche Hinweise**

Die Brandbekämpfung sollte vorzugsweise mit Schaum durchgeführt werden, da Löschversuche mit Wasser eine mögliche Kontamination noch begünstigen würden (Verteilung durch unkontrollierten Wasserabfluss).

---

**6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

---

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Geeignete Schutzkleidung sowie Augen-/Gesichtsschutz tragen (siehe Abschnitt 8).

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

20/7/09

FALKON\* HERBIZID

---

## Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit nicht brennbaren Absorbentien wie Sand aufsaugen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bereitstellen. Bei großen Leckagen den Bereich absperren und mit dem Hersteller Rücksprache halten. Bei Bedarf weiterer Unterstützung die (auf dem Sicherheitsdatenblatt genannte) Notrufnummer anrufen. Löschwasser auffangen, um ein Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in Gewässer oder Abwassersysteme zu vermeiden.

---

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

---

### Handhabung

Auf gute persönliche Hygiene achten. Lebensmittel nicht im Arbeitsbereich verzehren oder liegen lassen. Hände und betroffene Hautpartien vor dem Essen, Trinken, Rauchen etc. und nach Arbeitsende waschen. Augen- und Hautkontakt vermeiden.

### Lagerung

Lagerung des Produkts unter Beachtung der maßgeblichen behördlichen Bestimmungen. In Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort lagern. Vor extremen Temperaturen schützen. Nicht in der Nähe von Nahrungsmitteln, Getränken, Futtermitteln, Arzneimitteln, Kosmetika und Düngemitteln lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

LGK (Lagerklasse nach VCI): 10

Bei Temperaturen zwischen 0 und +30 Grad Celsius lagern.

---

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

---

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Für die Formulierung wurden keine Werte ermittelt.

### Technische Maßnahmen

Gute allgemeine Belüftung reicht in den meisten Fällen aus. Bei manchen Arbeitsgängen kann örtliche Absaugung notwendig sein.

### Atemschutz

Bei Überschreiten der Grenzwerte bzw. bei als Belästigung empfundenen Konzentrationen in der Luft zugelassenes Filtergerät benutzen. In Notfällen zugelassenen ortsunabhängigen Überdruck-Pressluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

### Hand-/Körperschutz

Saubere, langärmelige und den Körper bedeckende Kleidung tragen. Bei längerem oder wiederholtem Kontakt sind chemikalienresistente Handschuhe zu verwenden. Es sind chemikalienresistente Handschuhe, klassifiziert unter DIN EN 374 (Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen), zu verwenden. Beispiele für bevorzugtes Handschuhmaterial sind: Nitril. Polyvinylchlorid („PVC“ oder „Vinyl“). Beispiele für bevorzugtes Handschuhmaterial sind: Neopren. Handschuhe aus PVA sollten nicht benutzt werden. Bei längerem oder wiederholtem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 5 oder darüber empfohlen (Durchbruchzeit > 240 Minuten gemäß DIN EN 374).

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

20/7/09

FALKON\* HERBIZID

---

Bei nur kurzem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 3 oder höher empfohlen (Durchbruchzeit > 60 Minuten gemäß DIN EN 374).

**HINWEIS:** Bei der Auswahl bestimmter Handschuhe für eine spezielle Art und Dauer der Verwendung am Arbeitsplatz sollten zudem alle notwendigen Arbeitsplatzfaktoren wie (aber nicht ausschließlich): andere Chemikalien, mit denen umgegangen wird, physikalische Anforderungen (Schnitt-/Stichschutz, Rechtshändigkeit, thermaler Schutz), sowie die von den Handschuhlieferanten gegebenen Empfehlungen, berücksichtigt werden.

Wenn längerer oder oft wiederholter Hautkontakt auftreten kann, für dieses Material undurchlässige Schutzkleidung tragen. Im Notfall: Für dieses Material undurchlässige Schutzkleidung tragen. Auswahl der spezifischen Gegenstände hängt von der Tätigkeit bzw. dem Arbeitsprozeß ab.

## **Augen-/Gesichtsschutz**

Sicherheitsbrille tragen.

---

## **9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

---

Erscheinungsform	: flüssig
Farbe	: weiß
Geruch	: schwach
Flammpunkt	: > 100° C
pH	: 5.3 (1% wässrige Lösung)
Relative Dichte (Wasser=1)	: ca. 1.05 g/cm <sup>3</sup> (20° C)

---

## **10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

---

### **Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Lagerbedingungen.

### **Zu vermeidende Bedingungen**

Keine bestimmt.

### **Zu vermeidende Stoffe**

Keine bestimmt.

### **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine unter normalen Lager- und Nutzungsbedingungen.

---

## **11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

---

### **Verschlucken**

Geringe orale Toxizität. Orale LD50/Ratte: >5000 mg/kg. Es ist unwahrscheinlich, dass das zufällige Verschlucken kleiner Mengen zu Gesundheitsschäden führt.

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

20/7/09

FALKON\* HERBIZID

---

**Hautkontakt**

Dermale LD50/Ratte: >5000 mg/kg. Hautresorption gesundheitsschädlicher Mengen ist bei einer längeren Exposition unwahrscheinlich. Kurzer Kontakt kann leichte Hautirritationen mit lokaler Rötung hervorrufen.

**Sensibilisierung**

Rief bei Mäusen keine allergischen Hautreaktionen hervor.

**Augenkontakt**

Im Wesentlichen nicht reizend für die Augen.

**Einatmen**

Dämpfe können die oberen Atemwege (Nase und Rachen) reizen.

**Zusätzliche Hinweise**

Nicht als karzinogen, mutagen oder reproduktionstoxisch klassifiziert.

---

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

---

**Mobilität und Metabolismus**

Bewertung basiert hauptsächlich oder vollständig auf Daten des Wirkstoffes Diflufenican.

Bioakkumulation ist mäßig (BCF zwischen 100 und 3000 oder Log Pow zwischen 3 und 5). In Böden relativ unbeweglich (Koc beträgt >5000).

Bewertung basiert hauptsächlich oder vollständig auf Daten der Wirkstoffe Penoxulam und Propylenglycol.

Bioakkumulation ist niedrig (BCF beträgt <100 oder Log Pow <3).

Die Mobilität in Böden ist sehr hoch (Koc zwischen 0 und 50).

**Persistenz und Abbaubarkeit**

Bewertung basiert hauptsächlich oder vollständig auf Daten des Wirkstoffes Penoxulam.

Die Halbwertszeit in Böden hängt von der Bodenart und den vorherrschenden Bedingungen ab und beträgt ca. 22-58 Tage.

Bewertung basiert hauptsächlich oder vollständig auf Daten des Wirkstoffes Propylenglycol.

Material ist biologisch abbaubar. OECD Test(s) für biologische Abbaubarkeit bestanden.

**Aquatische Toxizität**

Basierend auf Daten der Formulierung.

Material ist sehr giftig für Algen (EC50 beträgt <1mg/L in den am empfindlichsten getesteten Arten)

Material ist nicht schädigend für Fische auf akuter Basis (LC50>100 mg/L).

Material ist nicht schädigend für aquatische Wirbellose auf akuter Basis (EC50>100mg/L).

**EU-SICHERHEITSDATENBLATT**

20/7/09

FALKON\* HERBIZID

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Sehr giftig für Wasserorganismen. Teiche, Wasserläufe oder Kanäle nicht mit dem Produkt oder mit benutzten Behältern verunreinigen. Gründlich reinigen. Produktreste sollten vorzugsweise an anerkannte Wiederaufbereiter oder zugelassene Verbrennungsanlagen gegeben werden. Unter Beachtung abfallrechtlicher Gesetze und Verordnungen entsorgen. Behälter unter keinen Umständen wiederverwenden.

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT****Landtransport**

Korrekte Versandbezeichnung: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,  
LIQUID, N.O.S. (Penoxulam und Diflufenican)

Straße/Schiene ADR-GGVS/

RID-GGVE beladen : 9 Gefahrz.: 9

Klassifizierungscode : M6

Verpackungsgruppe : III

Gefahr-Nummer (Kemler Code): 90 Stoff-Nr. (UN-Nr.): 3082

Unfallmerkblatt-Nr. CEFIC : 90GM6-III

**Seeschifftransport**

Korrekte Versandbezeichnung: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,  
LIQUID, N.O.S. (Penoxsulam und Diflufenican)

See - IMO/IMDG-Klasse : 9 UN-Nr: 3082 Symbol: 9

Verpackungsgruppe : III EmS : F-A, S-F

Marine Pollutant : J (J/N)

**Lufttransport**

Korrekte Versandbezeichnung: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,  
LIQUID, N.O.S. (Penoxsulam und Diflufenican)

Luft-ICAO/IATA Klasse : 9 UN-Nr: 3082 Symbol: 9

Untergruppe : Verpackungsvorschrift:

Verpackungsgruppe : III Passagierflugzeug : 911

Frachtflugzeug : 911

**Sonstige Angaben** : Postversand nicht zulässig.

**15. VORSCHRIFTEN**

**Gefahrensymbol** : N - Umweltgefährlich

**R-Sätze** : Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (R50/53).

**S-Sätze** : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2).  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. (S13)  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen (S20/21).  
Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (S35).  
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden (S57).

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

20/7/09

FALKON\* HERBIZID

---

## NATIONALE VORSCHRIFTEN - DEUTSCHLAND

Wassergefährdungsklasse: Pflanzenschutzmittel oder Schädlingsbekämpfungsmittel in Fertigpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt. Sie dürfen grundsätzlich nicht in Gewässer gelangen. Sie werden somit hinsichtlich der Lagerung wie in WGK 3 eingestufte Stoffe behandelt.

---

## 16. SONSTIGE ANGABEN

---

### R-Sätze in Sektion 3

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.